

TREFFPUNKT SH



Ellen Balsewitsch-Oldach. Foto: Becker

Kurzweilige Leselust

Meldorf - Gisela Schulz - Samstag, 28. Mai 2022

Heitere Texte mit Hintersinn hatten die acht Vortragenden in der Meldorfer Kulturkneipe Bornholdt ausgewählt. „Das wird für uns alle, Vorleser wie Zuhörer, ein spannender Abend, denn kaum jemand weiß, was die anderen ausgesucht haben.“ Mit diesen Worten begrüßte die Vorsitzende vom Unternehmen Leselust, Gisela Schulz, alle Anwesenden. Die abwechslungsreichen Texte von knapp 10 Minuten überraschten dann alle.

Unterstützt wurde die Leselustgruppe u.a. von Ellen Balsewitsch-Oldach und Dirk Uwe Becker (Offene Lesebühne), die mit feinen, selbstgeschriebenen Miniaturen unterhielten. Wiebke Engel (Meldorfer Bücherstube) ließ mit Axel Hackes „Der kleine König Dezember“ vergnügt und doch nachdenklich über das Erwachsenwerden grübeln. Das jüdische Märchen „Der Rabbi und der Traumdeuter“ (Sonja Harder) und die Erzählung „So war es mit dem Zirkus“ (Ursel Borwieck) aus „So zärtlich war Suleiken“ von Siegfried Lenz machten deutlich, dass Offensichtliches und vorgebliche Wahrheit nicht immer der Realität entsprechen müssen. Und Elke Heidenreichs rosa Plüschschwein „Erika“ (Gisela Schulz)

führte trotz heiteren Lachens schon im Mai dazu, über unser Weihnachtsverhalten nachzudenken.

Etwas Besonderes hatte sich Ute Trapp ausgedacht, sie unterhielt zwischen je zwei Texten mit kurzen, frechen und hinter sinnigen Gedichten zum Thema Lesen. Einen hinreißend vergnüglichen Abschluss des Abends gab es mit Jan Klabunde (Peter Panter Buchladen). Er stellte in einer St Bürokrati-Posse das Dilemma eines Schweizer Postbeamten vor, der nur seine Pflicht um zu viel gezahltes und somit zu korrigierendes Porto zwischen zwei Ländern mit unterschiedlichen Währungen richtig erfüllen wollte und damit grandios scheiterte.